



Musterhaus „Floating Homes“ im Hamburger Sportboothafen. Foto: Architekten Förster/Trabitzsch

Zuverlässige Abwasserentsorgung von modernen Hausbooten mit Pentair Jung Pumpen

Nicht mehr nur Freaks und Aussteiger suchen die unkonventionelle Lebensform auf dem Wasser – immer mehr Menschen entdecken das Hausboot als Wohnform. Bei Planung und Bau eines Hausbootes gilt es jedoch, den speziellen baurechtlichen Anforderungen an die installierte Haustechnik gerecht zu werden. Eine hochwertige Architektur des Bootskörpers und zeitgemäße Technik – z. B. für die Abwasserentsorgung – sind in der Regel Voraussetzung für eine Bau- und Liegegenehmigung. Jung Pumpen Hebeanlagen sind deshalb bei den Herstellern und Nutzern von Hausbooten sehr gefragt.

Eine Wohnform mit Zukunft

Die Stadt Hamburg plant Anlegeplätze für die Nutzung von Hausbooten zur Verfügung zu stellen. Bisher wurden zehn Liegeplätze am Eilbekkanal sowie 17 Liegeplätze am Viktoriakai bewilligt. Die Plätze am Eilbekkanal wurden über einen Wettbewerb ausgeschrieben, an dem sich 85 Bewerber beteiligten und dessen Auswahlverfahren im Mai 2007 abgeschlossen wurde. Eine unabhängige Jury hatte die besten Entwürfe mit einem Liegeplatz belohnt.

Zuverlässige Abwasserentsorgung

Das Abwasser der Hausboote wird mittels robuster und überflutungssicherer PE-Behälter innerhalb des Bootskörpers gesammelt und über starke Abwasserpumpen an Land gepumpt. Auf den verschiedenen Bootskörpern am Eilbekkanal wurden Jung Pumpen Produkte des

Typs **compli 300** und **compli 400** eingesetzt. Beide Hebeanlagen sind für die Förderung von fäkalienhaltigen Medien geeignet und haben mit 50 mm (compli 300) und 70 mm (compli 400) einen freien Durchgang, der für hohe Zuverlässigkeit sorgt. So werden auch Gegenstände gefördert, die zwar nicht in eine Toilette gehören, aber erfahrungsgemäß doch gelegentlich dort landen.

Geringer Platzbedarf - viel Power

Die Spannungsversorgung der Hebeanlagen erfolgt über 230 V. Da eine **compli 300** mit einem Platzbedarf von nur 0,25 m² besonders kompakt ist, ist eine Installation auch unter engsten Platzverhältnissen möglich. Für den Einsatz der **compli 400** spricht ihre hohe Zuverlässigkeit durch den großen freien Durchgang und die starke Motorleistung. Massive Gussbauteile

an Pumpe und Behälter sorgen für einen vibrationsfreien und ruhigen Betrieb. Die teilweise flexibel ausgeführten Druckleitungen, die das Abwasser Richtung Land führen, sind in der Regel in Dimensionen von DN 80 und DN 100 ausgeführt.

Auch mit Druckleitungen ab DN 32

Sollten kleinere Druckleitungen ab DN 32 erforderlich sein, so lässt sich die Abwasserentsorgung durch den Einsatz einer Hebeanlage mit Schneiradpumpe wie z.B. der **compli 100** realisieren. Mit der Doppelanlage **compli 1000** mit Schneiwerk, können die Abwässer von gewerblich genutzten Booten mit vielen Nutzern mittels kleiner Druckleitungen (ab DN 32) sicher entsorgt werden.

„Living-on-Water“- Projekt in Kiel

In Kiel wurde 2005 der erste Hausboot-Prototyp der Arbeitsgemeinschaft „Living-on-Water“ realisiert. Mit insgesamt drei Decks bietet die Konstruktion rund 140 qm Wohnfläche plus weitere 120 qm auf den Sonnendecks.

In dem Kieler Entwurf sorgen zwei Produkte von Jung Pumpen für einen reibungslosen Abtransport von Schmutz- und Abwasser. Der **Hebefix 100 H** in Verbindung mit der Schmutzwasserpumpe **US 73 HES** fördert fäkalienfreies Schmutzwasser (auch Heißwasser). Eine **compli 400** Hebeanlage sorgt für die Entsorgung von fäkalienhaltigem Abwasser. Beide Produkte sind durch ihre technischen Spezifikationen perfekt für den Einsatz in einem Hausboot geeignet und haben das auch schon bei zahlreichen Events auf dem Kieler Musterboot bewiesen. So wird das Hausboot jedes Jahr auf der „Kieler Woche“ für die Versorgung von VIPs genutzt. „Die Jung Pumpen haben bisher zuverlässig ihren Dienst erfüllt“, so Volker Domroes, einer der Architekten des innovativen Kieler Hausbootes.



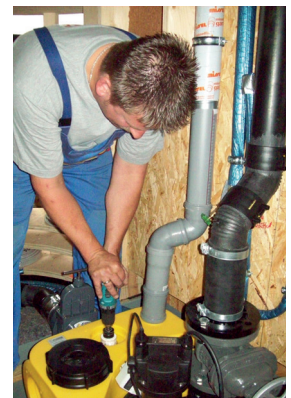
Prototyp Hausboot „Living on Water“ in Kiel



Im Technikraum der „Living on Water“ sorgt eine **compli 400** für den sicheren Abtransport des Abwassers



Das Abwasser aus Spüle und Bad läuft in die compli Hebeanlage und wird in eine Leitung oder einen Behälter an Land gepumpt.



Ein Mitarbeiter des Hamburger SHK-Betriebes Gehrke freut sich über das geringe Gewicht und die einfache Montage der **compli 300** auf dem Hausboot der Architekten Niderehe und Rost.

„Floating Homes“ Hamburg

Ein weiteres Projekt wurde im Hamburger Sportboothafen realisiert. Die Architekten Martin Förster und Karsten Trautzsch ließen hier ein Musterhausboot für ihr Projekt „Floating Homes“ bauen. Auch hier kommt eine Jung Pumpen Hebeanlage zur Abwasserentsorgung zum Einsatz. „Innerhalb des Projektes sind weitere Schwimmhäuser geplant, die in Hamburg am Viktoriakai anlegen sollen“, sagt Martin Förster, der mit seinem Team die Planung verantwortet. (Foto siehe Titelbild).

Hausbootsiedlung in Holland

Seit vielen Jahren ist Jung Pumpen in Holland, dem „Urland“ des Hausbootes aktiv. So wurde beispielsweise eine komplette Hausboot-Wohnsiedlung mit circa 350 Booten nahe Utrecht mit Pumpentechnik von Jung Pumpen ausgestattet.

Autor

▶ **Dr.-Ing. Andreas Kämpf**, Leiter Marketing
Jung Pumpen GmbH